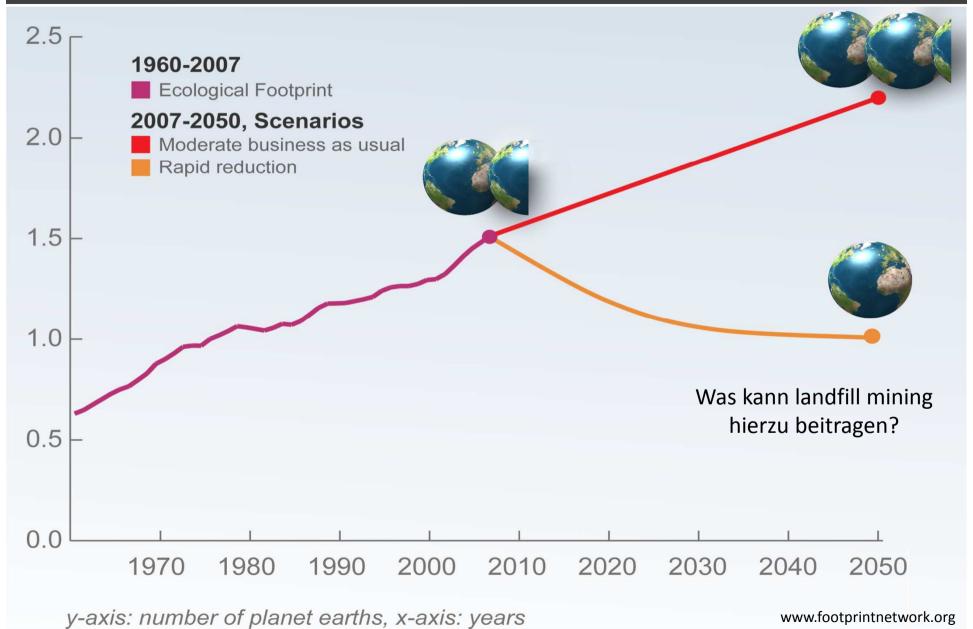




WOHIN GEHT DIE ENTWICKLUNG





"LANDFILL MINING" IN DEUTSCHLAND

etc.

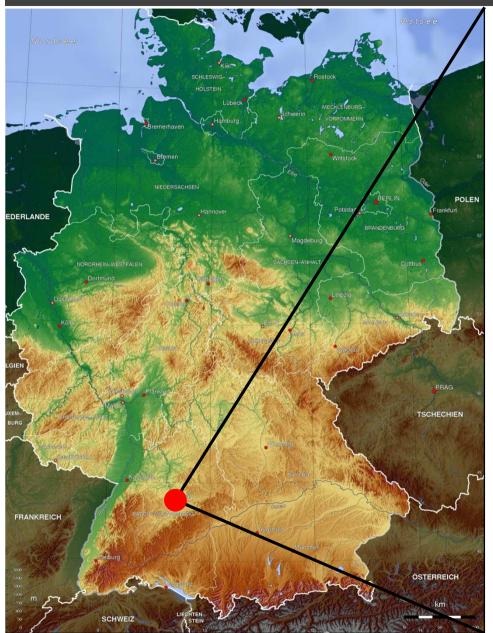


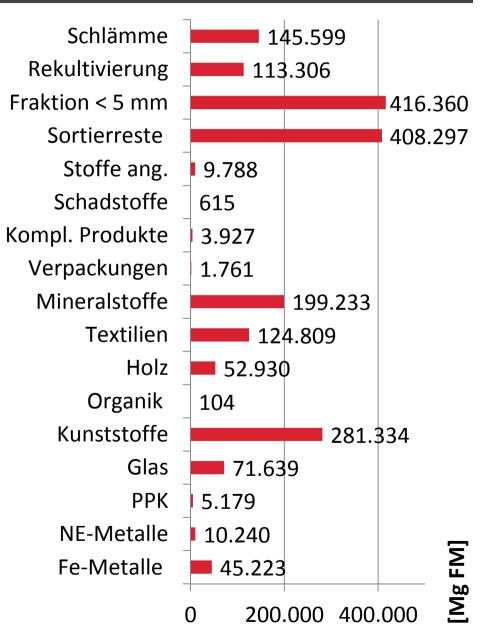
Ort	Land
Bruchsal	BWürtt.
Burghof	BWürtt.
Vaihingen-Horrheim	
Eßlingen Katzenbühl	BWürtt.
Friesenheimer Insel	BWürtt.
Mannheim/Stadt	
Hintere Dollert	BWürtt.
Raststatt	
Karlsruhe-West	BWürtt.
Münchingen	BWürtt.
Nürnberg-Süd	Bayern
Sengenbühl	Bayern
Schwaiganger	Bayern
Garmisch-Partenk.	
Schöneiche	Brandenburg
Schöneicher Plan	Brandenburg
Baunatal	Hessen
Breitenberg	Hessen
Frankfurt-Buchschlag	Hessen
Kriftel	Hessen

Ca. 60 bundesweite Untersuchungen bekannt! RoadMap – Ein Potenzialkataster für Deutschland



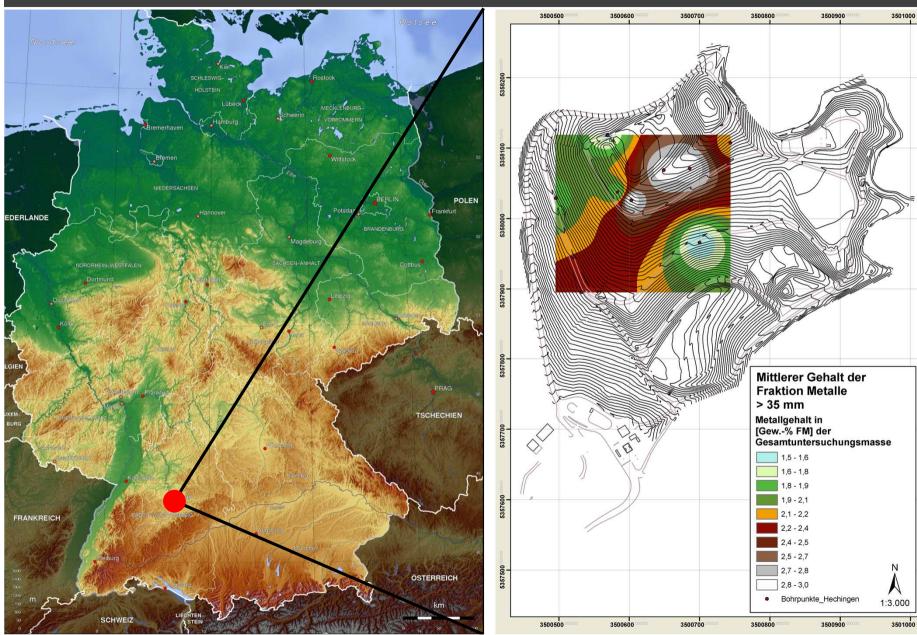
KREISMÜLLDEPONIE HECHINGEN







KREISMÜLLDEPONIE HECHINGEN





KREISMÜLLDEPONIE HECHINGEN



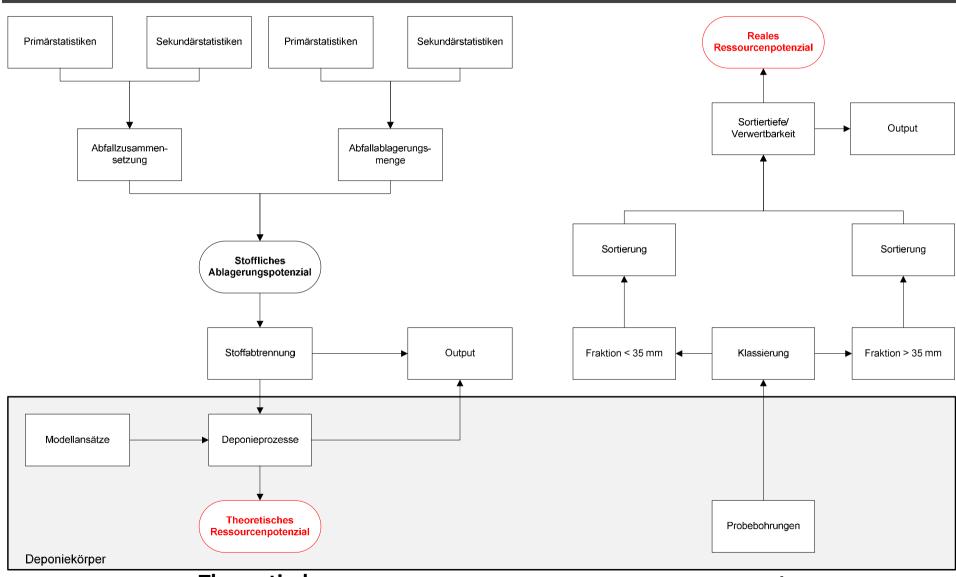


KREISMÜLLDEPONIE ALLENDORF





DER MODELLANSATZ



Theoretisches

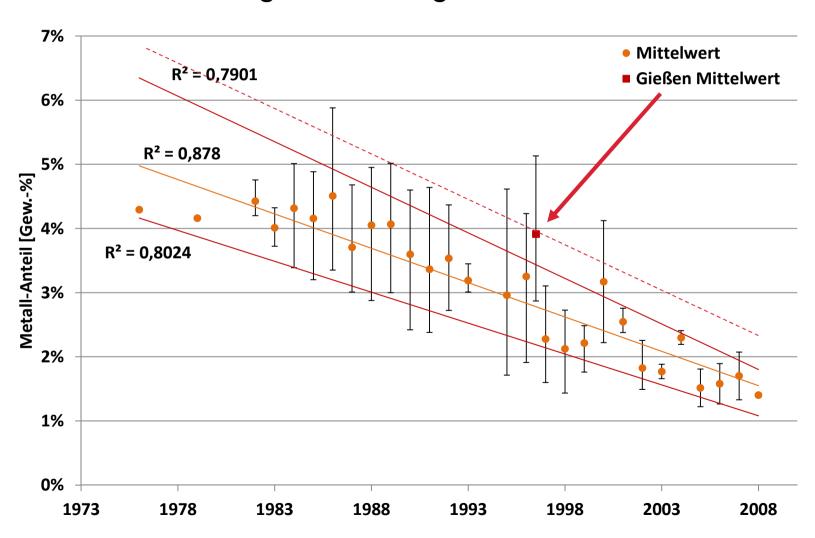
Prof. Dr. Stefan Gäth, 20 Ressourcenpotenzial

Reales Ressourcenpotenzial



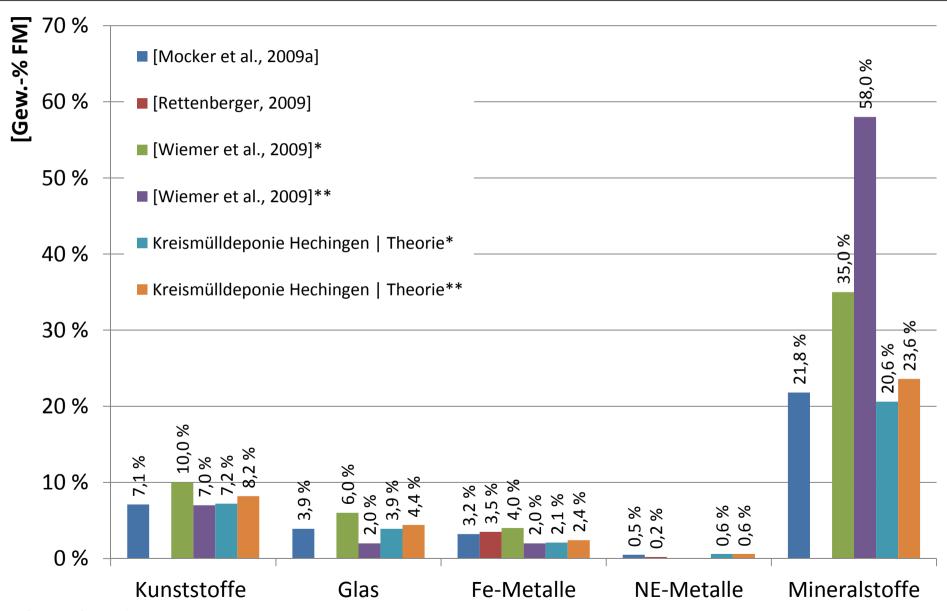
THEORETISCHES MODELL

Entwicklung des Metallgehaltes im Hausmüll



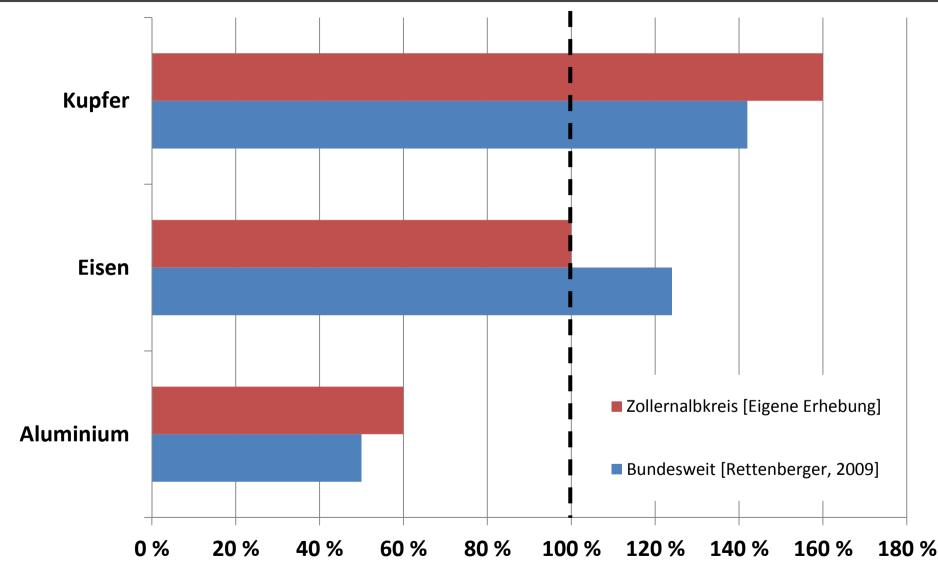


WAS IST DRIN? - EIN ANSATZVERGLEICH



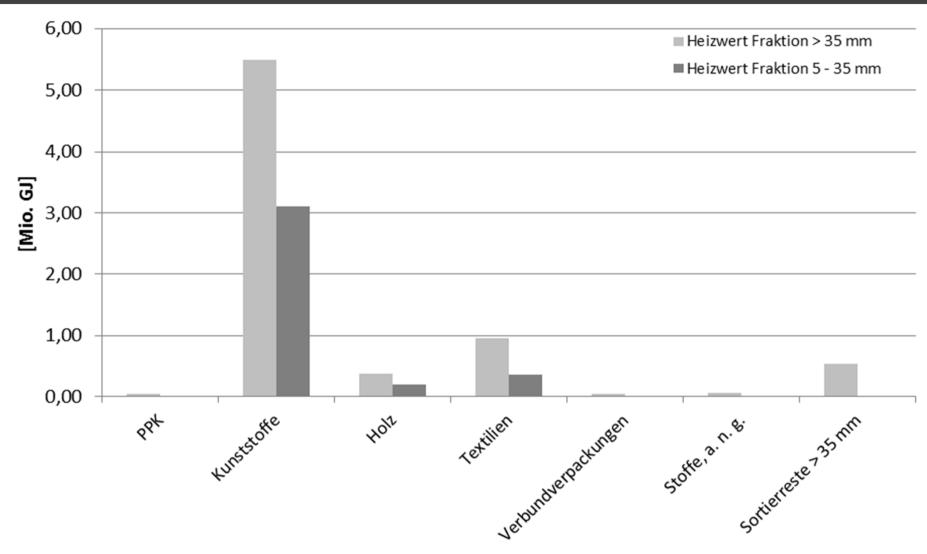


WIE SIND DIE GEHALTE EINZUORDNEN?





DER ENERGIEGEHALT



Hochrechnung des mittleren Energiepotenzials

Energiepotenzial der Fraktion > 35 mm ca. 7,5 Mio. GJ Energiepotenzial der Fraktion 5 - 35 mm ca. 3,7 Mio. GJ



Unser nächster Schritt

Ablagerungsbeginn: 1964

Ablagerungssende: 1982

Ablagerungsfläche: 27,6 ha

Ablagerungsvolumen: ca. 10,5 Mio. m³

Abgelagerte Abfallmenge (Schätzung): ca. 14 Mio. Mg

Deponiehöhe: 64 m (162 m üNN)

Gegenwärtiger Betriebszustand: Stilllegungsphase

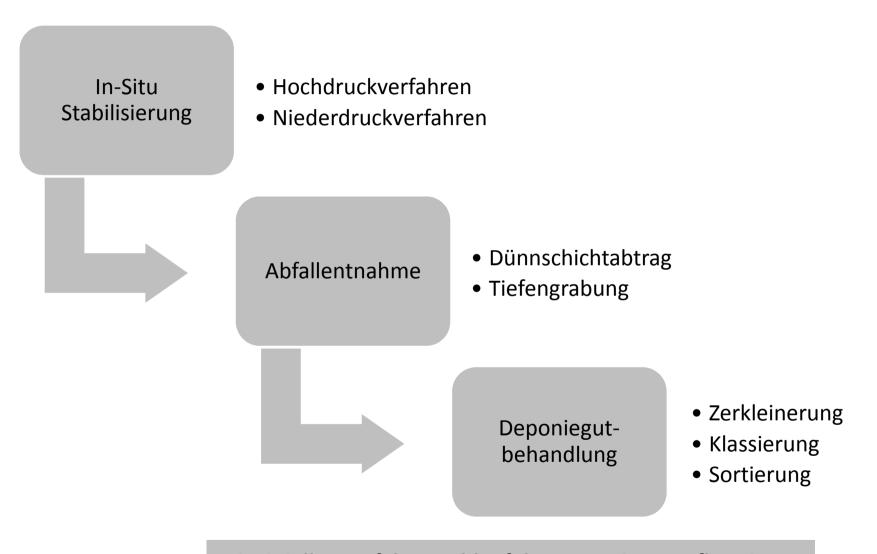
ABSCHNITT II

ABSCHNITT I





AUFBEREITUNG



Prinzipieller Verfahrensablauf der Deponiegutaufbereitung



AUFBEREITUNG

Deponiegutbehandlung

- Windsichtung
- Fe-Abscheider
- Wirbelstromscheider
- Nassmechanische Dichtesortierung
- Sensorgestützte Sortierung
- Aerobe Verfahren der biologischen On-Site Behandlung

Etablierte Sortiertechniken aus der Recyclingbranche



POTENZIELLE EIGENVERSORGUNG

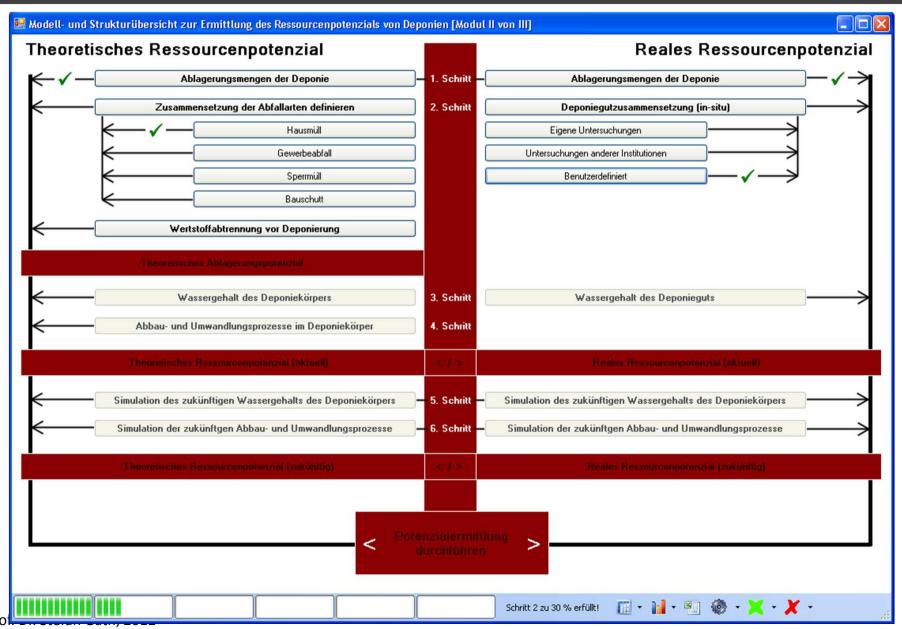


Legende:

Deckung des jährlichen Ressourcenverbrauchs [%]

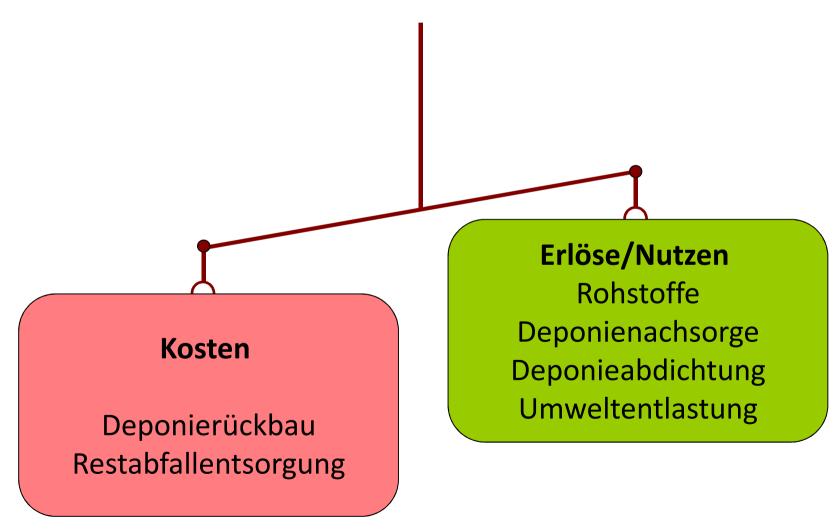


DER MODELLANSATZ



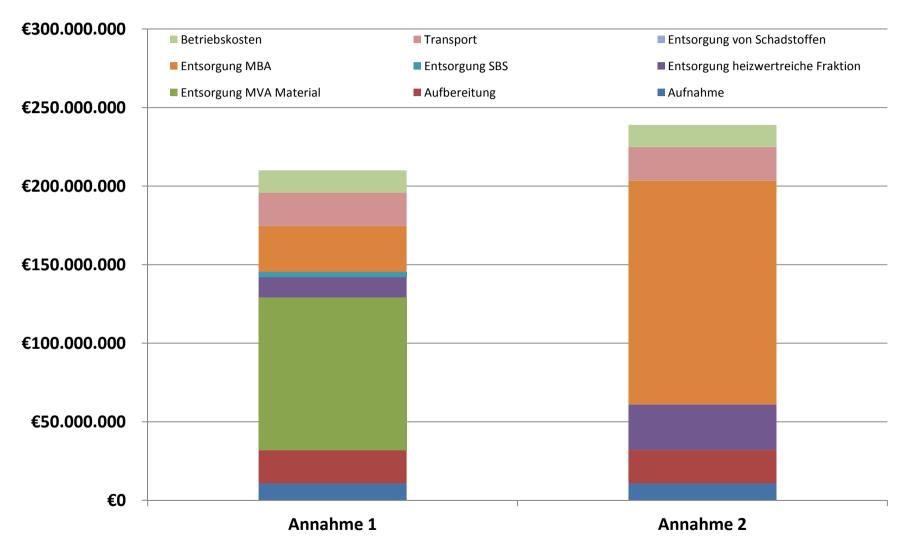


DER ABWÄGUNGSPROZESS





RÜCKBAUKOSTEN – DEPONIE HECHINGEN



Annahme 1: Hauptanteile und Feinfraktion werden der MVA zugeführt Annahme 2: Hauptanteile und Feinfraktion werden der MBA zugeführt

Rückbaumasse ca. 2,1 Mio. Mg FM



KOSTEN-/NUTZENABSCHÄTZUNG

